

Jugendliche berichten über „Trainee“

Projektbeginn im September 2007

Am Anfang von „Trainee“ wusste keiner von uns Teilnehmenden so genau, was jetzt auf uns zukommen wird. Die Erwartungen von uns Teilnehmenden waren daher noch sehr gering. Uns war lediglich bewusst, dass wir eine Ausbildung zum Jugendleiter absolvieren. Das Kennenlernen und die Gruppenfindung wurde sehr gut von den Trainee – Mitarbeitern vorbereitet und durchgeführt. Schon beim ersten Treffen haben wir verschiedene Kennenlernen – Übungen gemacht, welche



uns einen guten Kontakt zueinander ermöglicht haben. Auch die gemeinsame „Entwicklung“ und „Festlegung“ von Grundregeln welche uns wichtig sind, war eine geniale Sache. Am Besten haben wir uns dann bei der „Woche des gemeinsamen Lebens“ kennen – und schätzen gelernt.

(Indira und Andi)

Die Woche gemeinsamen Lebens im Pflug

Das Ziel der Woche gemeinsamen Lebens, die wir vom 14. Bis 21. Oktober im Rahmen unseres Traineeprogramms im „Pflug“ in Tonbach hatten, war zusammenzufinden und als Gruppe zusammenzuwachsen. Morgens gingen wir wie gewohnt in die Schule bzw. zur Arbeit. Nach dem mal mehr und mal weniger gemeinsamen Mittagessen machten sich einige an ihre Hausaufgaben. Es war ein schönes Erlebnis, dass man sich dabei gegenseitig geholfen hatte. Den restlichen Mittag verbrachten wir mit Gesellschaftsspielen, Musik hören, kleineren Ausflügen und gemeinsamen Aktionen. Einige von uns gingen auch über den Mittag nach Hause, da man dort ungestört Lernen konnte. Nach dem Abendessen hatten wir eine kurze gemeinsame Bibellesezeit. Einige Nächte waren sehr kurz, vor allem die letzte Nacht, weil ein par von uns einen nächtlichen Ausflug auf den Rinkenturm unternahmen. Am Samstag war viel Zeit für einige erlebnispädagogische Spiele, welche die Gemeinschaft in der Gruppe stärkten. Die Woche des gemeinsamen Lebens wurde von uns allen als sehr gut aufgefasst da es sehr lustig war und das Ziel, als Gruppe zusammenzuwachsen, wurde erfolgreich erreicht!



(Daniel, Theresa, Jonas)

Highlight Pfingstjugendtreffen in „Aidlingen“

Über Pfingsten gingen wir – die Traineegruppe – mehr oder weniger gemeinsam zum vom Schwesternheim Aidlingen organisierten Pfingstjugendtreffen, welches jährlich stattfindet. Einige von uns sind die 80 Kilometer mit dem Fahrrad gefahren, andere sind mit dem Auto gefahren und haben dann vor Ort schon mal die Zelte aufgebaut. Wir hatten dort 3 tolle Tage mit wenig Schlaf, einem super Programm, bestehend aus Gottesdiensten, Workshops, Essen, faulenzten auf der Wiese, Volleyball spielen, Klettern usw. Der gemeinsame Ausflug schenkte uns viele gute Erlebnisse und Erinnerungen, die wir immer wieder gerne miteinander teilen!

(Tamara, Ann-Katrin, Sabrina)



Gemeinsames Projekt Sommerkino

Ende 2007 hatten wir bei „Trainee“ das Thema Projektmanagement. Es ging darum, herauszufinden, wie man sinnvoll bei der Planung eines Projekts vorgeht. Wir haben als „Beispielprojekt“ das vom CVJM jährlich durchgeführte „Sommerkino“ ausgewählt und mit den ersten Planungen für das Jahr 2008 begonnen. Da wir in verschiedenen Kleingruppen einige gute Ideen hatten, haben wir nach diesem Abend beschlossen, dass wir dieses Projekt mit dem Thema „Vertrauen“ weiterplanen und dann auch gemeinsam



durchführen wollen. Wir hatten dann insgesamt 4 Vorbereitungstreffen im Gesamtteam und immer wieder kleinere Treffen in den Teams „Bewirtung, Technik, Programm und Organisation“. Besonderes Highlight war natürlich der Film „Der letzte Flug zurück“, welcher ab 22:00 Uhr „Open Air“ auf Großbildleinwand zu sehen war. Ansonsten haben wir mittags Würstchen und Waffeln verkauft und für die Kinder eine Spielstraße mit erlebnisorientierten Stationen zum Thema „Vertrauen“ durchgeführt. Weitere



Höhepunkte waren die Kletterwand, das Riesentrampolin, eine Abseilaktion vom Kirchturm mit kurzem Impuls von unserem Vikar, ein Gewinnrätsel und die Kletterwand.

Wir haben ein schönes „Sommerkino“ organisiert, dessen Durchführung uns und vielen anderen Menschen Freude bereitet hat.

(Samuel, Dennis)

Fazit des Projekts „Trainee“

Was uns an „Trainee“ nicht so gut gefallen hat:

- Manchmal waren die Einheiten zu theoretisch und dann wurde das ganze etwas lang und zäh
- Manchmal hat uns der Bezug der einzelnen Einheiten auf unser Leben als Christen gefehlt.

Was uns an Trainee gefallen hat:

- Die Woche gemeinsamen Lebens
- Der Rhetorikschulungstag
- Ausflüge nach Aidlingen und zum Christival
- Vorträge von Menschen außerhalb des Trainee – Teams
- Spiele zu einzelnen Themen
- Die Zusammensetzung der Mitarbeiter in ihren unterschiedlichen Stärken und Begabungen war Klasse

Was hat uns Trainee gebracht:

- Wir haben gemerkt, dass man als Gruppenleiter viele Aufgaben und auch Verantwortung hat.
- Verschiedene Tipps und Tricks zur Vorbereitung für eine Gruppenstunde
- Haben uns selber und andere Personen näher kennengelernt

(Moriz, Eva, Sigrun)

